



**Dr. Birgit Malecha-Nissen**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

20.09.2016: Weltkindertag „Kindern ein Zuhause geben“

Dr. Birgit Malecha-Nissen macht auf die Kinderrechte aufmerksam

Berlin, 20.09.2016

**Berliner Büro:**

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: (030) 227-75165

Fax: (030) 227-70165

[birgit.malecha-nissen@bundestag.de](mailto:birgit.malecha-nissen@bundestag.de)

„Der heutige Weltkindertag steht unter dem Motto *Kindern ein Zuhause geben*. Das Deutsche Kinderhilfswerk und UNICEF Deutschland rufen unter diesem Motto dazu auf, die Interessen, Rechte und Bedürfnisse von Kindern in das Zentrum von Politik und Gesellschaft zu stellen. Diesem Aufruf schließe ich mich nachdrücklich an. Eltern müssen besser dabei unterstützt werden, ihren Kindern ein Zuhause zu geben, das ihre vielfältigen Fähigkeiten und Begabungen fördert. Insbesondere von Armut betroffene Kinder haben hierfür oftmals nicht die besten Chancen. Auch sind ihre Rechte auf Spiel, Freizeit und Erholung oft mangelhaft umgesetzt.

Das Motto *Kindern ein Zuhause geben* sehe ich besonders auch als Aufforderung, geflüchtete Kinder hier bei uns in Deutschland, die entwurzelt und oft mit schweren Erfahrungen bei uns ankommen, mit offenen Armen zu empfangen und aufzunehmen.

Insgesamt sind weltweit fast 50 Millionen Kinder auf der Flucht vor Krieg und Armut. Besonders schwer haben es oft die unbegleiteten Minderjährigen, also Kinder jünger als 18 Jahre, die ohne Familienangehörige bei uns ankommen. In Schleswig-Holstein allein werden aktuell rund 1.000 unbegleitete Minderjährige betreut. Wir müssen alles dafür tun, um allen Kindern – ob unbegleitet oder nicht – einen echten Neuanfang in unserem Land zu ermöglichen. Sie müssen die auf der Flucht erfahrenen Schrecken hinter sich lassen können und wieder „Kind“ sein dürfen.

Vor Ort in den Unterbringungen und Betreuungseinrichtungen leisten die Helferinnen und Helfer Großartiges, damit diese Kinder in Deutschland „ankommen“ und sich zuhause fühlen. Hier sehe ich es als unsere Aufgabe der Politik, den Aufenthaltsstatus zügig zu klären und parallel einen schnellen Zugang zu Bildung zu schaffen.

Der jährliche Weltkindertag am 20. September ist eine gute Gelegenheit, um innezuhalten und auf die Rechte aller Kinder, die 1998 in der UN-Kinderrechtskonvention niedergeschrieben wurden, aufmerksam zu machen. Wir haben schon viel erreicht, aber auch in Deutschland können wir uns noch verbessern. Es ist auf jeden Fall alle Anstrengungen wert. Denn eins ist sicher: Unsere Kinder sind unsere Zukunft.“